

Weiterführende Informationen:

Unter folgendem QR-Code finden Sie weiterführende Informationen zur TREMA RESCUE SLING sowie ein Online-Tutorial

Vertrieb:
TREMA e.V.
www.trema-europe.de

Hersteller:
MD-Textil e.K.
Römerstraße 20
88422 Oggelshausen
info@md-textil.de
+49 7582 67 59 825

Bruchlast 15 kN
Gesamtlänge 250 cm
Gewicht 250g
Geprüft von einer unabhängigen
Stelle nach ISO 17025 (15 kN)



TREMA RESCUE SLING

Die TREMA RESCUE SLING (TRS) ist ein Hilfsmittel zur schnellen Rettung (Crash-Rettung) von verwundeten Personen aus Gefahrenbereichen. Sie besteht aus insgesamt fünf miteinander vernähten Schlaufen mit einer Gesamtlänge von 250cm.

Aufgrund ihres kompakten Formates (ca. 0,5 Liter Flasche) und geringen Gewichts (250g), kann die TRS leicht transportiert bzw. an jeglicher Ausrüstung befestigt werden.

Dabei bestehen folgende Nutzungsmöglichkeiten (alleine oder im Team):

- horizontale Rettung (Ziehen, Schleifen, Tragen)
- vertikale Rettung (improvisiertes Anheben und Ablassen)

Grundsätzlich muss die Ausrüstung der zu rettenden Person nicht abgelegt werden.



Anwendungsmöglichkeiten der TREMA RESCUE SLING

1. Ziehen / Schleifen:

Die Arme des Patienten werden durch die zweite und vierte Schlaufe (sandfarben) geführt, die mittlere Schlaufe (schwarz) liegt vor dem Oberkörper. Der / die Retter können die äußeren Schlaufen (grün) fassen und den Patienten in verschiedensten Gangarten (aufrecht, kriechend oder gleitend) aus dem Gefahrenbereich retten. Mittels Karabiner kann die TRS auch an der eigenen Ausrüstung befestigt und der Patient gezogen werden. In dieser Variante hat der Retter beide Hände frei (je nach Untergrund) und kann ggf. auch auf den potentiellen Feind wirken.



2. Tragen:

Die Beine des Patienten werden zuerst durch die äußeren Schlaufen (grün) geführt, danach die Arme durch die zweite und vierte Schlaufe (sandfarben) eingefädelt, die mittlere Schlaufe (schwarz) wird hinter den Kopf gelegt. Die Retter können zwischen äußerer (grüner) und zweiter bzw. vierter (sandfarben) Schlaufe fassen, ein dritter Retter kann die Füße anheben. Eine Stabilisierung durch Verbindung der Schlaufen und Straffung mittels Karabinerhaken ist möglich.



© TREMA e.V.

3. Improvisiertes Anheben/ Ablassen:

Je nach Gegebenheit kann der Patient auch mit der nach 1. oder 2. angelegten TRS und zusätzlichem Karabiner und Gurtmaterial angehoben oder abgelassen werden.

Bei der nach 1. angelegten TRS wird der Karabiner hinter dem Kopf des Patienten in den mittleren Schlaufen (sandfarben) befestigt, sodass der Patient senkrecht angehoben oder abgelassen werden kann (z.B. aus einem Schacht, Fahrzeugluke...).

Bei der nach 2. angelegten TRS kann der Karabiner die beiden Tragepunkte (grün) fassen und somit ein liegendes Anheben und Ablassen ermöglicht werden.

CAVE: Nicht als PSA zugelassen! Es handelt sich um ein improvisiertes und formal nicht zugelassenes Verfahren, welches jedoch einen raschen Abtransport mit nur geringem Materialansatz ermöglicht.



© TREMA e.V.